

Juli 2021



Vor einem guten Jahr schrieb ich an dieser Stelle, dass sich ein bemerkenswertes Schuljahr dem Ende entgegen neigt und das folgende hoffentlich wieder ganz normal ablaufen würde. „Ganz normal“ ist ja nun eben relativ und liegt damit im Auge des Betrachters, aber man kann schon behaupten, dass das nun schon wieder endende Schuljahr 2020/2021 uns ebenso wieder in Erinnerung bleiben wird.

Schließlich schreibt die Pandemie weiter Geschichte und auch wenn aktuell im Alltag wieder weniger Masken zu sehen sind, sich Fußballfans zu Tausenden jubelnd in den Armen liegen und immer häufiger ein Impf- oder „wenigstens“ Genesenzertifikat als Passierschein A38 vorgezeigt wird, wachsen auf der anderen Seite und andernorts Ansteckungszahlen und die Sorge vor den Varianten Delta bis Lambda. Wie gut also, dass wir schon lange vor der Pandemie und garantiert auch danach auf Alpha und Omega und damit unseren Herrn, Gott und Vater vertrauen können. So schließen wir dieser Tage dann eben doch „ganz normal“ unser Schuljahr ab und blicken dankbar auf die vergangenen Wochen und Monate.

Erneut konnten alle Schüler der Klassen 10 und 9HS den von ihnen angestrebten Abschluss erreichen. Wir freuen uns, dass trotz der besonderen Umstände eine gute Prüfungsvorbereitung gelingen konnte und unsere Schüler ihre Chancen offenbar weise genutzt haben. Aktuell laufen noch die letzten Vorbereitungen für den sicher wieder bewegenden Absolventengottesdienst am 17.07.21 in der Hochkircher Kirche. Eine entsprechend ausgelassene Feier im Anschluss haben sich alle Beteiligten redlich verdient. Wir sind daher glücklich, auch in diesem Jahr wieder ins Theater Bautzen ausweichen zu dürfen und so auf deren genehmigtes Hygienekonzept vertrauen zu können.

In der anstehenden letzten Schulwoche steht eine Vielzahl von Projekten auf dem Plan. Bis jetzt haben wir die Präsenzsulzeit schließlich für den Unterrichtsstoff nutzen müssen. Da die Kollegen allerdings sehr zielgerichtet vorgehen und die Mehrzahl der Schüler trotz so mancher Anstrengung gut mitzog, sind kaum größere Schwerpunkte zum Fehlen gekommen. Die Unterrichtsziele wurden mehrheitlich erreicht und der Lehrplan, wenn auch mit geringfügigen Abstrichen, erfüllt, sodass nun Zeit bleibt, zumindest ein paar der im vergangenen Jahr schmerzlich vermissten Projekte, Exkursionen und Unternehmungen nachzuholen.



Unter anderem wurde der Angstgegner Mathematik bei den schriftlichen Prüfungen bezwungen.



Noch steht die Plakette im Lehrerzimmer, von den Möglichkeiten des PiT-Netzwerks profitieren wir schon jetzt.

Sport und Bewegung, Umgang mit Gewalt, Kletterpark, Cybermobbing, „Fit for love“, Suchtprävention, gesunde Ernährung, My Fertility Matters, ein gemeinsames Schwimmfest in Bautzen, bei dem alle Schüler ihr Schwimmaabzeichen ablegen können und unterschiedliche Unternehmungen in Klassengemeinschaft - die Themen werden dabei so vielfältig wie unsere Schüler selbst sein und wir dürfen uns auf die Zusammenarbeit mit externen Profis freuen. Dies ermöglicht auch die Tatsache, dass wir seit kurzem eine PiT-Schule sind. PiT steht dabei für „Prävention im Team“ und geht nach einer Modellphase nun in den Regelbetrieb. Das Konzept beinhaltet neben den Säulen Streitschlichtung und Klassenrat auch die Umsetzung von Lebenskompetenzprojekten. Alle drei Faktoren werden bei uns schon seit vielen Jahren umgesetzt, sollen zukünftig aber noch ausgeweitet werden. Außerdem ist im Rahmen des Netzwerks eine verstärkte Zusammenarbeit mit Polizeibehörden, externen Präventionsdienstleistern wie Sozialarbeitern und Jugendorganisationen sowie weiteren Stellen möglich, sodass wir uns glücklich schätzen, ab sofort Anteil daran haben zu dürfen.

Wir gehen natürlich davon aus, dass das kommende Schuljahr dann eben doch „ganz normal“ starten und verlaufen kann. Nach den hoffentlich für alle erholsamen und dennoch erlebnisreichen Sommerferien möchten wir unsere neue Klasse 5 herzlich in unsere Schulgemeinschaft aufnehmen und werden dazu am 05.09.2021

um 14Uhr einen großen Festgottesdienst begehen, zu dem ich Sie bereits jetzt gern einladen möchte. Bis dahin stehen aber der Schuljahresabschluss mit den Zeugnisausgaben, die Sommerferien und alle Nach- und Vorbereitungen des alten und neuen Schuljahres ins Haus. Ich wünsche Ihnen, auch wenn es in diesem Jahr vielleicht Stausee statt Spanien oder Olba statt Österreich heißen mag, Zeit für Ihre Familie, bestes Wetter bei noch besserer Gesundheit und Gottes Segen - dieses A und O ist schließlich deutlich verlässlicher und für uns ganz normal.

Bleiben Sie behütet.

T. Menzel
- Schulleiter -